

#marx2018 @school

200 Jahre Karl Marx
(1818 bis 1883)

Basismaterial

#marx2018

KARLMARX2018.DE

**KARL
MARX
HAUS**



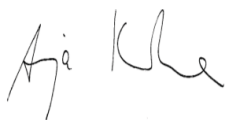
Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Einleitungstext für Schüler/innen		4
Einstieg: Bilder von Karl Marx	M1	5
Zitate zu und über Karl Marx	M2	6
Die jungen Jahre I	M3	7
Die jungen Jahre II	M4	9
Marx, der Vormärz und die Moselwinzer	M5	12
1848 – Marx und die Revolution	M6	15
Flüchtlingskrise anno 1848 – 1850: Marx auf der Flucht / Revolution und Reaktion	M7	17
„Bibel“ der Kommunisten – das „Kommunistische Manifest“	M8	19
Dreamteam Marx & Marx & Engels? „Das Kapital“	M9	20
Marx und die frühen Sozialdemokrat_innen	M10	22
Marx und die Arbeiter_innen – die „Soziale Frage“	M11	24
„Vaterlandslose Gesellen“? – oder: Marx und die Sozialdemokraten 1875 ff.	M12	25
„Mein lieber Karl!“ – Jenny und Karl Marx und die (Ehe-)Frauenfrage	M13	28
Die letzten Lebensjahre	M14	30
Karl Marx und die Folgen: Russland und China	M15	31
„Antimarxisten“ – überzeugte Gegner_innen des Marxismus	M16	34
1968er und die Finanzkrise – Comeback des Marxismus?	M17	35
Postsowjetischer Raum – das Beispiel Ukraine	M18	36
Anstelle eines Fazits: Facetten zu 200 Jahren Karl Marx	M19	38
Quellen/Literatur/Links		41
Impressum		43

Marx2018@School – ein offenes Bildungsangebot für Schulen

Zum 200. Geburtstag von Karl Marx gibt es zahlreiche Angebote und Initiativen, die das Wirken dieses großen Theoretikers behandeln – je nach Standpunkt oder Institution mit einem bewundernden, kritischen oder bemüht sachlichen Duktus, vermittelt über Ausstellungen, Bücher, Broschüren und Onlineportale. Das vorliegende Angebot der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Geschichtslehrerverbands bietet hier ein ergänzendes und besonderes Profil, indem es davon ausgeht, dass die Jugend „im Netz steht“. Beide Partner einigten sich auf ein bildmächtiges und „sprechendes“ Tableau, welches durchaus Textelemente enthält oder zur Textarbeit hinführen kann, aber auch ohne längeren Werkauszug zu Anstößen oder Erkenntnissen führen will. „Anstiften zum Lernen“ soll über motivierende Materialien (Quellen) aus dem reichhaltigen Archiv der FES gelingen, die mit entsprechenden Aufgaben für den Unterricht genutzt werden können. Eine knappe Handreichung für Lehrkräfte erleichtert den sofortigen Unterrichtseinsatz, welcher punktuell oder vertieft, in fachübergreifenden Projekten oder nur im Fach Geschichte erfolgen kann. Etliche Aufgaben bzw. Impulse führen die Jugendlichen auf weitere Fundstellen im Internet zur Recherche oder Bearbeitung. So lassen sich also – ggf. auch „ohne Schule“ bzw. mit eigenem Antrieb – im Netz und durch die Materialien Einsichten zu Marx gewinnen. Jenseits der (bei Jugendlichen gewiss rudimentären) Vorkenntnisse kann so ein erstes Bild zu Karl Marx entstehen.

In diesem Sinn wünschen wir den Materialien eine breite Verbreitung. Kostenlos können Schulen die Materialien & Aufgaben als Gesamtpaket online bestellen, siehe Links!



Dr. Anja Kruke
Leiterin des Archivs der FES



Niko Lamprecht
Bundesvorstandsmitglied im VGD e.V.

200 JAHRE KARL MARX (1818-1883) PROJEKT #marx2018 @school

Einleitungstext für Schüler/innen

Schon von den „Marx Brothers“, aber nie von Karl Marx gehört? Marx kennt ihr nicht – oder er ist „irgendwas mit Kommunisten?!“

Zugegeben, Karl Marx ist schon lange tot, und der von ihm geprägte Marxismus ist eine sehr umfangreiche Theorie – heutzutage ist es kaum noch üblich bzw. zumutbar, die langen Texte hierzu lesen zu müssen. Langwierige Texte mit Unterscheidungen theoretischer Art zwischen „Kommunismus“, „Sozialismus“, „real existierendem Sozialismus“ etc. sind uns relativ fremd geworden.

Vor noch nicht einmal dreißig Jahren haben aber Millionen Menschen im sogenannten „Ostblock“ (einschließlich der DDR) solche Texte lesen müssen und genau zwischen dem jeweils „erlaubtem“ und „konterrevolutionärem“ Inhalt unterscheiden müssen. In der Schule waren die Lehren des Marxismus-Leninismus Lehrstoff, sie prägten alle Schulfächer und das ganze weitere Leben. Auch nach dem Zusammenbruch des Ostblocks („Wende“ 1989/90) sind Spuren und Folgen dieser Zeit dort noch überall spürbar, gewollt oder ungewollt.

„Sogar“ im sogenannten „Westen“ (im Kern Westeuropa, Nordamerika, Japan) hatte Marx mit seinem Denken großen Einfluss, besonders auf diverse linke Parteien (und die Gewerkschaften). Insofern ist er auch hier ein bleibendes Thema, mit dem eine Beschäftigung lohnt. Zuletzt ist Karl Marx selbst eine spannende Person, man könnte ihn „cool“, aber auch ein wenig „crazy“ nennen. Und bei näherer Ansicht auch merken, wie aktuell manche seiner Lebensumstände und Taten heute noch wirken.

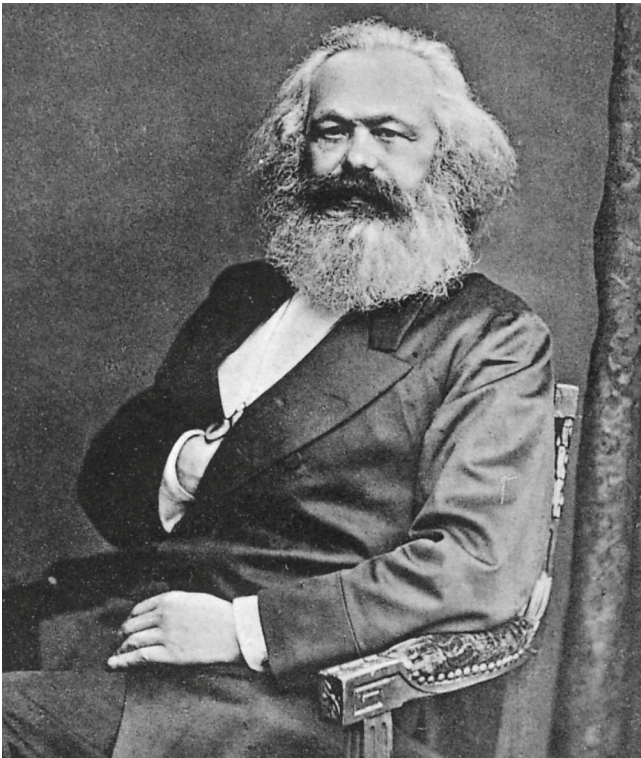
Macht Euch/machen Sie sich selbst ein Bild – unsere Materialien sollen Fragen zu Marx beantworten, aber auch anstiften zu weiteren Fragen.

Viel Spaß!

*Für die Sek. II „reservierte“ Aufgaben werden künftig mit der Ansprache „Sie“ markiert.

Material 1

Einstieg: Bilder von Karl Marx



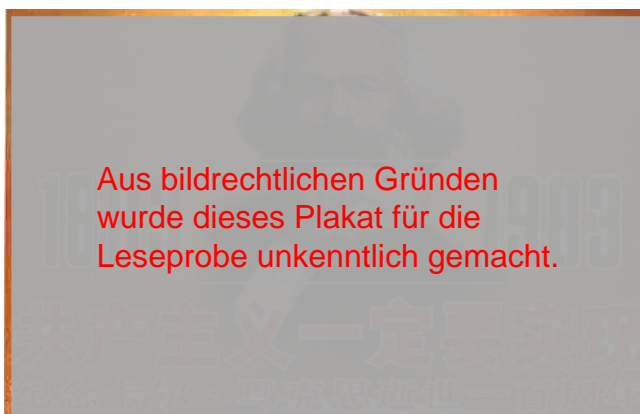
1. Foto Karl Marx 1875

Archiv der sozialen Demokratie der
Friedrich-Ebert-Stiftung



2. Zeitschrift-Cover 1989

Archiv der sozialen Demokratie der
Friedrich-Ebert-Stiftung



3. Volksrepublik China, Plakat 1983

IISG

Material 2

Zitate zu und über Karl Marx

1. „Die Darwinisten machten aus Darwin ein ähnliches Gespenst wie die Marxisten aus Marx.“
Richard David Precht, „Die Verdrehung der Arten“, Süddeutsche Zeitung Magazin, 6. Februar 2009, Nr. 6
2. „Die Lehre von Karl Marx ist allmächtig, weil sie wahr ist. Sie ist in sich geschlossen und harmonisch, sie gibt den Menschen eine einheitliche Weltanschauung, die sich mit keinerlei Aberglauben, keinerlei Reaktion, keinerlei Verteidigung bürgerlicher Knechtung vereinbaren läßt.“
Lenin, Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus, 1913, Werke, Band 19, Berlin (Ost) 1977, S. 3-9
3. „Die Welt von heute zeigt doch, wie aktuell Marx ist.“
Sahra Wagenknecht, Interview, 25. April 2008, sueddeutsche.de
4. „Dieses Dokument ist in seiner Art, sosehr wir es in entscheidenden Thesen ablehnen (wenigstens tue ich das) eine wissenschaftliche Leistung ersten Ranges. Das läßt sich nicht leugnen, das darf auch nicht geleugnet werden, weil es einem niemand glaubt und weil es mit gutem Gewissen nicht geleugnet werden kann.“
über das Kommunistische Manifest, Max Weber, Der Sozialismus, Wien 1918
5. „Es gibt zwar auch immer wieder gute Sozis, aber der SPD hängen die Eierschalen von Marx schon noch stark an.“
Georg Ratzinger, Interview in der Süddeutschen Zeitung, 13. Mai 2006
6. „Gegen Klassenkampf und Materialismus, für Volksgemeinschaft und idealistische Lebenshaltung! Ich übergebe der Flamme die Schriften von Marx und Kautsky.“
1. Rufer, Feuerspruch während der Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten, 10. Mai 1933, „Neuköllner Tageblatt“, 12. Mai 1933, Nr. 111
7. „Karl Marx war Soziologe, er hat über den Staat nichts wirklich Brauchbares geschrieben. Das Staatsdenken fehlt bei Marx fast total.“
Helmut Schmidt/Fritz Stern, Unser Jahrhundert - Ein Gespräch, München 2011, S. 91
8. „Marx geht es wie der Bibel: Er wird viel zitiert und kaum verstanden.“
Erich Fromm, Humanismus als reale Utopie
9. „Marx ist tot! Jesus lebt!“
Norbert Blüm, 1989 in Polen
10. „Sei endlich einmal etwas weniger gewissenhaft Deinen eignen Sachen gegenüber; es (Das Kapital) ist immer noch viel zu gut für das Lausepublikum. Daß das Ding geschrieben wird und erscheint, ist die Hauptsache; die Schwächen, die Dir auffallen, finden die Esel doch nicht heraus.“
Friedrich Engels an Karl Marx, 1860, MEW 30, S. 15
11. „Wenn du Lust hast, Jemanden vor den Kopf zu stoßen, suche dir für den Zeitvertreib nicht gerade Deine Freunde aus.“
Brief von Wilhelm Liebknecht an Marx vom 25. Januar 1865; Marx/Engels Gesamtausgabe (MEGA) Abt. 3: Briefwechsel, Bd. 13: Engels/ Marx: Briefwechsel Oktober 1864 bis Dezember 1865, Berlin 2002
12. „Der bekannte Gegner der Bourgeoisie war in seinem Privatleben ausgesprochen bourgeois.“
Jonathan Sperber: Karl Marx, München 2013, S. 485